hallesaale HANDELSTADT

Berichterstattung

Schulsozialarbeit

2016

Inhalt

hallesaale HANDELSTADT

A. Rückblick auf 2015
B. Schulsozialarbeit 2016
C. Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“ 2016
D. Ausblick 2017
E. Befragung hallescher Schulsozialarbeitsprojekte 2017

A. Rückblick auf 2015

hallesaale HÄNDELSTADT

Aus der Präsentation: **Berichterstattung zur Schulsozialarbeit über „Bildung und Teilhabe" von 2012 – 2015:**

„Ausblick (4)

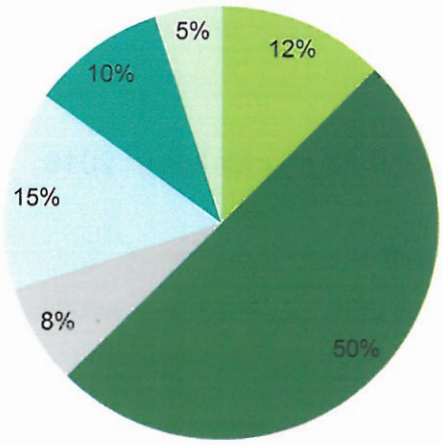
Herausforderungen (den Sachberichten 2015 entnommen)

- Schulsozialarbeit wird an Komplexität zunehmen
  - zunehmend multiple Problemlagen
  - Anstieg verhaltensauffälliger Schüler
  - Integration von Schülern mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen
  - verstärkte Drogenproblematik an weiterführenden Schulen"

B. Schulsozialarbeit 2016

hallesaale HÄNDELSTADT

Projekte der Schulsozialarbeit



Schulformen:

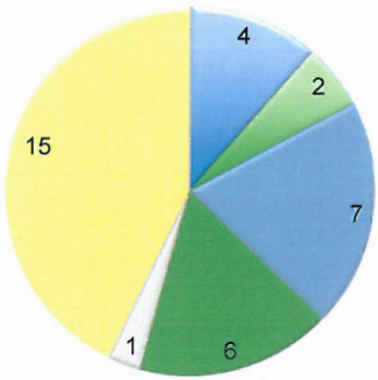
- Sekundarschulen (bzw. Gemeinschaftsschulen) 5
- Grundschulen 20
- Gesamtschulen 3
- Förderschulen 6
- Berufsschulen 4
- Gymnasien 2

Zumeist gefördert über das ESF-Landesprogramm „Schulerfolg sichern"
5 Grundschulen in kommunaler Förderung

Schulsozialarbeit nach Sozialräumen

hallesaale HÄNDELSTADT

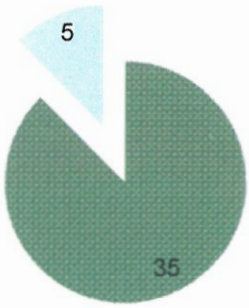
Anzahl der Projekte im…



- Sozialraum I (Mitte/Nord/Ost)
- Sozialraum II (Silberhöhe/Ammendorf)
- Sozialraum III (Südliche Innenstadt/Südstadt)
- Sozialraum IV (Halle-Neustadt)
- Sozialraum V (Heide-Nord/Lettin)
- sozialraumübergreifend (BbS, Gymnasien, Gesamtschulen, FöS)

Schulsozialarbeit nach Finanzierung

hallesaale HÄNDELSTADT



- ESF-Landesprogramm "Schulerfolg sichern"
- Förderung nach Beschluss JHA 12. Januar 2016, Stadtrat 28.01.2016; nur Grundschulen

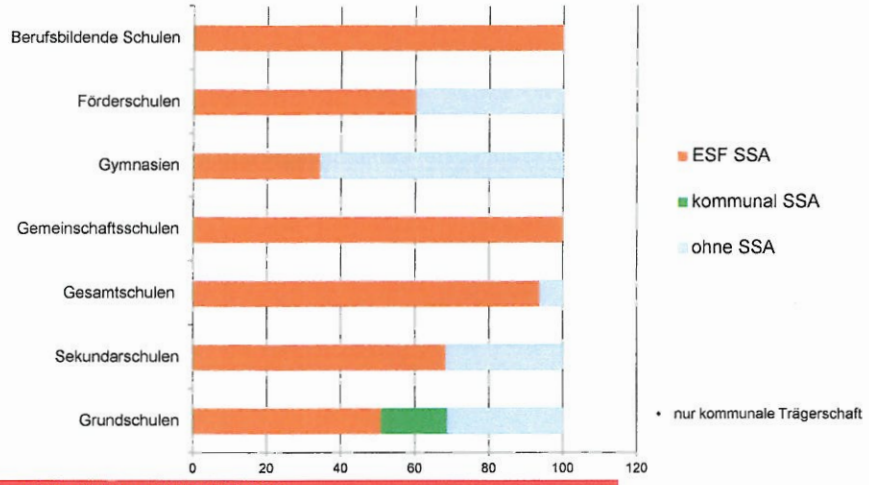
Träger der Schulsozialarbeit

Träger	Stellen im ESF-Programm	Stellen kommunale Förderung
AWO Regionalverband HAL-MER e.V.	4,0	0,875
Caritas Regionalverband Halle e.V.	4,0	-
CVJM Halle e.V.	2,0	-
DAA Halle GmbH	1,0	-
DKSB Bezirksverband Halle (S.) e.V.	2,0	-
Franckesche Stiftungen	-	0,875
Internationaler Bund Mitte gGmbH	8,0	-
JFZ St. Georgen e.V.	7,6	-
JW „Frohe Zukunft" Halle-Saalkreis e.V.	2,0	0,875
Kinder- und Jugendhaus e.V.	1,0	0,875
SKV Kita gGmbH	1,0	0,875
TWSD Sachsen-Anhalt GmbH	3,0	-
Villa Jühling e.V.	3,0	-
VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e.V.	4,0	-

Anteil der Schüler*innen mit Zugangsmöglichkeit zu Schulsozialarbeit an halleschen Schulen absolut und in %

	Anzahl von Schulen in kommunaler Trägerschaft	Anzahl der Schüler*innen Schuljahres-anfangsstatistik 2016/17 (*Stadt Halle (Saale)	Geförderte Schüler*innen mit Migrationshinter-grund an öffentlichen Schulen am 24.08.2016 (*LSchA)
gesamt (ohne freie Trägerschaft, ohne Landesförderzentren)	64	24.958	1.450
davon mit Schulsozialarbeit	40	18.584	1.298
prozentualer Anteil	62,5 %	74,5 %	89,5 %

Anteil der Schüler*innen mit Zugangsmöglichkeit zu Schulsozialarbeit an halleschen Schulen in %



Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit – ESF Landesprogramm „Schulerfolg sichern“

4.1.1 sozialpädagogische Hilfen für Schüler *innen mit besonderen Schwierigkeiten, etwa auf Grund sozialer Benachteiligungen oder individueller Beeinträchtigungen, z.B. bei Lern- und Verhaltensstörungen, sozialen Auffälligkeiten oder massiver Gefährdung des Schulerfolgs

4.1.2 offene sozialpädagogisch orientierte Angebote für alle Schüler *innen

4.1.3 ergänzende und begleitende Aktivitäten

*Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das ESF-Programm **„Schulerfolg sichern“** RdErl. des MK vom 15.12.2014 (MBl. LSA 2015 S. 179), (einschließlich der Änderung vom 6.4.2016 (MBl. LSA. S. 300))*

Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit - kommunale Förderung

hallesaale HÄNDELSTADT

- Leistungsbeschreibung II
  Schulsozialarbeit und schulbezogene Jugendarbeit:
  - ✓ Ziele in Bezug auf sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Schüler*innen
  - ✓ Ziele in Bezug auf Schülergruppen/Klassenverbände
  - ✓ Ziele in Bezug auf Eltern/Lehrer/Schule/Gemeinwesen

Wirkungen der Schulsozialarbeit

hallesaale HÄNDELSTADT

- Wirkungen der Schulsozialarbeit haben nachweislich breite Streuung
- umfassen eine Mehrzahl von Ebenen und Akteursgruppen (vgl. Olk/Speck 2009, 920) :
  - Untersuchte Wirkebenen/Akteursgruppen:
    - Nutzerinnen und Nutzer – Kinder und Jugendliche, ihre Eltern, Lehrerinnen und Lehrer
    - Gruppen – Schulklassen, Projektgruppen
    - Einzelschule als Institution
    - Sozialräumliche Dimension
- Diese Wirkebenen wurden auch in den Jahresgesprächen etc. mit Schulsozialarbeitsprojekten/Schulleitungen in der Stadt Halle (Saale) benannt und sind in der Leistungsbeschreibung II verankert

Wirkungen der Schulsozialarbeit

hallesaale HÄNDELSTADT

anhand der Leistungsbeschreibung II - Schulsozialarbeit/schulbezogene Jugendarbeit der Stadt Halle (Saale)

Erfolgskriterien (1/2):

- gelungene schulische und soziale Integration von sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen,

  *Tätigkeiten der Schulsozialarbeiter: Beratung bei persönlichen und familiären Problemen und Krisen der Schüler*innen und ihrer Familien, Elternarbeit, um diese Integration zu sichern und begleiten*

- Erfolgsquote in Einzelfallarbeit/ Einzelberatung gemessen an den im jeweiligen Einzelfall individuell vereinbarten und dokumentierten Zielen,

  *Dokumentierung erfolgt durch die/den einzelne/n Schulsozialarbeiter*in im Einzelfallarbeitsbezug*

Wirkungen der Schulsozialarbeit

hallesaale HÄNDELSTADT

anhand der Leistungsbeschreibung II - Schulsozialarbeit/schulbezogene Jugendarbeit der Stadt Halle (Saale)

Erfolgskriterien (2/2):

- spürbare Verbesserung des Schul- und Klassenklimas,

  Beispiele: Soziale Kompetenztrainings, Teambildung, Projekte zur Partizipation in der Schule, Arbeitsgemeinschaften, Streitschlichtung

- Rückgang der Schulverweigerung

Schuljahr	*Gesamtschülerzahlen Stadt Halle (Saale)*	*beim Fachbereich Sicherheit gemeldete Fälle*
2013/14	*26.925*	*220*
2014/15	*27.444*	*203*
2015/16	*28.027*	*200*

- stabile Kooperationen zwischen Schule, Angeboten der Jugendhilfe, Eltern und Gemeinwesen

  *Schulsozialarbeiter*innen sind in die Schule eingebunden, Schulsozialarbeiter*innen nehmen regelmäßig an sozialräumlichen Netzwerktreffen teil*

Inhalte/Haupttätigkeitsfelder 2016

Quelle: Jahresgespräche

- Anstieg von Einzelfallarbeit ist zu verzeichnen, sowohl als höhere Anzahl von Fällen als auch mehr Zeitaufwand pro Fall (z.B. durch Einbezug von Dolmetschern)
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schulleitungen
- Auf- und Ausbau tragfähiger Netzwerke in und um Schule (z.B. Ehrenamt)
- Schulformspezifische Unterschiede, bedingt durch Alter und somit verschiedene Lebenssituationen der Schüler*innen

Herausforderungen 2016

Quelle: Jahresgespräche, stark verdichtet

- Schulsozialarbeit hat an Komplexität zugenommen
  - ✓ zunehmend multiple Problemlagen (von Grundschule bis Berufsschule zu beobachten)
  - ✓ Anstieg der Anzahl verhaltensauffälliger Schüler
  - ✓ Integration von Schülern mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen
- Dieser Komplexität wird durch ein enges gemeinsames Agieren begegnet, in welchem Schulsozialarbeit zumeist eine koordinierende Funktion hat

Herausforderungen 2016

Herausforderungen und Wünsche aus Sicht der Schulsozialarbeiter*innen und der Träger

Schulformübergreifend:

- Schulsozialarbeit erhalten
- Änderungen der Richtlinie - insbesondere Erleichterung bei Datenerhebung/TN-Monitoring - im ESF-Landesprogramm „Schulerfolg sichern“
- Mehr Fortbildungen für Schulsozialarbeiter*innen (Methodentag, Elternarbeit)
- mehr Stellen (z. B. Aufstockung von 1,0 VZS auf 2,0 VZS im Projekt)

C. Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“ 2016

Schulerfolg FÜR HALLE Netzwerkstelle

Unterstützt und gefördert durch

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION ESF Europäischer Sozialfonds

Schulerfolg gemeinsam sichern

Tätigkeit der Netzwerkstelle 2016

hallesaale HÄNDELSTADT

Organisatorischer Rahmen:

- Kooperationsprojekt zwischen Fachbereich Bildung der Stadt Halle (Saale) und Villa Jühling e.V.
- Je Träger 1,5 Vollzeitstellen
- Gemeinsamer Sitz in der Albert-Schweitzer-Straße 40
- Anbindung im Fachbereich Bildung: Team Jugendarbeit/Jugendpflege in der sozialpädagogischen Abteilung

Ausrichtung an der Richtlinie des ESF-Landesprogramms „Schulerfolg sichern"

Zielgruppen: Akteure im Themenfeld Schulerfolg:

- Schulsozialarbeiter*innen,
- Schulleitungen, Lehrkräfte,
- Elternvertreter*innen,
- schulfachliche Referent*innen,
- Stadtschülerrat

Ziele und Ergebnisse

hallesaale HÄNDELSTADT

Ziel	Umsetzung	Auswertung
Vernetzung	• Sozialräumliche Treffen • AG Schulerfolg • Gespräche mit Landesschulamt • HaKiFu-Cup • Trägertreffen	• 12 Treffen • 3 AG`s • 3 Gespräche • Turnier am 23.4.2016 • 4 Treffen
Fachaustausch und Fortbildung	• Jahresgespräche mit ESF-Projekten • AG Leitbild – zum Verständnis von SSA • Durchführung von Fortbildungen	• 20 Projekte besucht • 4 Treffen • *siehe Folie „Übersicht Fortbildung"*
Förderung des freiwilligen Engagements	• Kooperationsgespräche mit Stadtschülerrat, Stadtelternrat • Freiwilligenagentur	• 3 Gespräche Stadtelternrat, 1 Gespräch Stadtschülerrat • Regelmäßig

Ziele und Ergebnisse

Ziel	Umsetzung	Auswertung
Gremienarbeit	• Information städtischer Gremien	• Jugendhilfeausschuss, Bildungsausschuss, Unterausschuss Jugendhilfeplanung
	• Qualitätszirkel Jugendhilfe-Schule	• 4 Treffen
	• Gremium „Bildungsbezogene Angebote“ (BbA)	• 4 Treffen
	• Teilnahme an AG`s und Gremien	
Übergänge und Vernetzung	• Kooperation und Abgrenzung zu RÜMSA	• 2 Treffen
	• Fachtagung: Schulverweigerung	• 23.11.2016

Ziele und Ergebnisse

Ziel	Umsetzung	Auswertung
Initiierung und Administration „Bildungsbezogener Angebote“ (BbA)	• vier BbA durchzuführen • davon mindestens eine an einer Schule ohne Schulsozialarbeit	• 13 beantragt, davon zwei an Schulen ohne Schulsozialarbeit *(siehe Folie zu „Bildungsbezogenen Angeboten“)*

Bildungsbezogene Angebote Überblick

Jahr	2015	2016	2017	
			bis 31.03.2017	ab 01.04.2017
Anzahl „Bildungs-bezogener Angebote“ (BbA)	5	12 (13 eingereicht)	12	offen (abhängig vom Antragseingang)
Anzahl Träger	3	7	9	offen
Ausgereichtes Finanzvolumen	2.480,00 €	11.852,92 €	13.245,70 €	4.754,30 € stehen noch zur Verfügung

Bildungsbezogene Angebote 2016 (Beispiele)

- „Flitterflattergeister aus dem Silberwald“
  Grundschule Silberwald, Deutscher Kinderschutzbund BV Halle (S.)
- „Transkulturelle Vielfalt: Identität-wer bist du denn?“
  Zweite Integrierte Gesamtschule Halle, Friedenskreis Halle e.V.
- "Starke Sachen machen„
  Kooperative Gesamtschule "Wilhelm von Humboldt", Villa Jühling e.V.
- „WILLKOMMEN IM SCHLARAFFENLAND“,
  Grundschule Diemitz/Freiimfelde,
  Förderverein der GS Diemitz/Freiimfelde e.V.

Übersicht Fortbildungen

2016

- AG Schulerfolg: „Migration und Schule", „Elternarbeit und Schule" für Schulsozialarbeiter*innen, Schulleitungen und Lehrkräfte
- ESF-Erfahrungstransfer für Projektbeteiligte im ESF-Programm „Schulerfolg sichern"
- Teilnahme bei der Lehrerfortbildung „Praxis erleben - Bildung gestalten"
- Methodenseminar für Förderschullehrer
- Fachtagung „Schulverweigerung gemeinsam begegnen – wie gehen wir es gemeinsam an?" für Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen, Landesschulamt, Sozialarbeiter*innen, Lehrkräfte, Kammern, Agentur für Arbeit

2017

- Fortbildung: Streitschlichtung an Grund- und Förderschule
- Fortbildung: kollegiale Fallberatung
- Fortbildung: „Wie Lernen gelingt" (vierteilig)
- Fortbildung: „Drogenberatung in Halle"
- In Planung: AG Schulerfolg „Methodentag/ Anti-Gewalt"

...für Akteure wie z.B.: Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen, Lehrkräfte

D. Ausblick 2017

wichtig...aus Sicht der Netzwerkstelle:

- Weiterführung der Schulsozialarbeit
  - ✓ Begleitung der Projekte bei eventuellen Antragstellungen ESF (derzeitige Förderung bis 31.07.2018)
- Fortbildung und Supervision
  - ✓ ESF-Programm: seit März 2017 sind 10% der Sachkosten dafür einsetzbar
- Berücksichtigung der Bedarfe in Halle-Neustadt
  - ✓ Anstieg der Schüler*innenzahlen mit Migrationshintergrund

hallesaale HÄNDELSTADT

E. Befragung hallescher Schulsozialarbeitsprojekte 2017

Anlass: Anfrage von Frau Dr. Schöps (Stadträtin) im Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 20.09.2016

Methode: Fragebogen

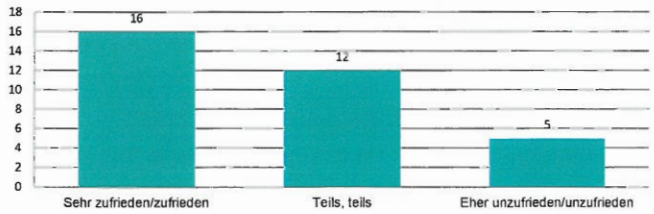
Einschätzungen der Zusammenarbeit und Zufriedenheit der Schulsozialarbeiter*innen der halleschen Schulsozialarbeit mit der Umsetzung der Aufgaben der Netzwerkstelle

hallesaale HÄNDELSTADT

Zufriedenheit anhand der Aufgaben der Netzwerkstelle

Zusammengefasste Ergebnisse:

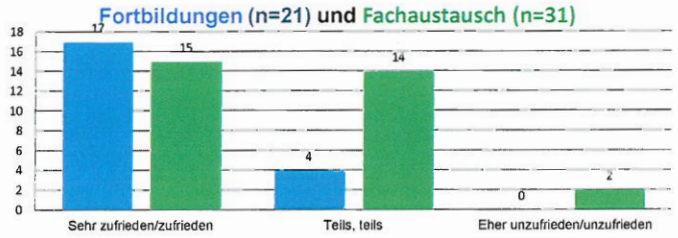
Vernetzung (stadtweite Treffen, sozialräumliche Treffen, Jahresgespräche) n=33



hallesaale HÄNDELSTADT

Zufriedenheit anhand der Aufgaben der Netzwerkstelle

Zusammengefasste Ergebnisse:



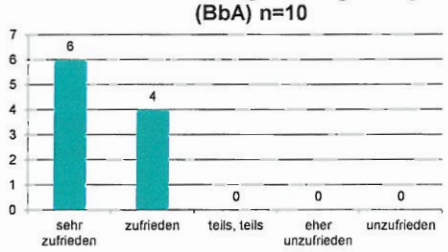
hallesaale HÄNDELSTADT

Zufriedenheit anhand der Aufgaben der Netzwerkstelle

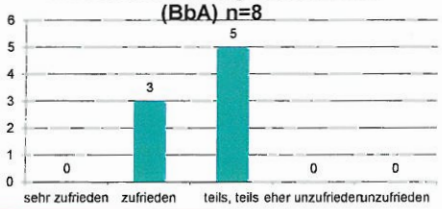
Zusammengefasste Ergebnisse:

Bildungsbezogenes Angebot (BbA) umgesetzt n=33

davon: Beratung und Begleitung (BbA) n=10



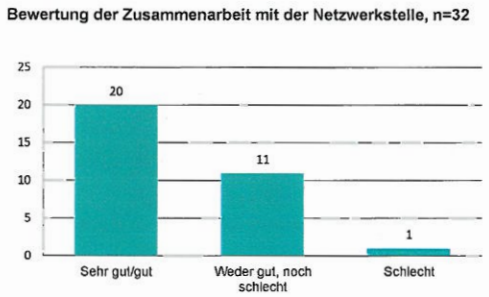
davon: Abrechnungsmodalitäten (BbA) n=8



hallesaale

Zufriedenheit anhand der Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle

Zusammengefasste Ergebnisse:



hallesaale

Anregungen für die zukünftige Arbeit der Netzwerkstelle

- Informationsveranstaltung zu den „Bildungsbezogenen Angeboten" für alle Akteure im Themengebiet Schulerfolg
- Gremienarbeit: verschiedene Formen der Mitarbeit verdeutlichen

Quellen

hallesaale

Literatur

- Olk/Speck (2009): Was bewirkt Schulsozialarbeit? – Theoretische Konzepte und empirische Befunde an der Schnittfläche zwischenformaler und non-formaler Bildung, in: Zeitschrift für Pädagogik 55 , Heft 6, S. 910-927
- DKJS (2017): Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt, Sylvia Ruge, 17.02.2017
- Stadt Halle (Saale): Leistungsbeschreibung II - Schulsozialarbeit-Schulbezogene Jugendarbeit, Jahresgespräche 2016 zwischen Projekten der Schulsozialarbeit (Schulsozialarbeit, Träger, Schule) und Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle"
- Stadt Halle (Saale) (2016): „Schuljahresanfangsstatistik 2017"
- Landesschulamt Sachsen Anhalt, UVS- Datenzentrale (2017): „Geförderte Schüler mit Migrationshintergrund an öffentlichen Schulen" - ´Stand 31.01.2017
- Stadt Halle (Saale): unveröffentlichte Auswertung der Befragung hallescher Schulsozialarbeitsprojekte 2017, Stand: 28.03.2017

hallesaale

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit